

Ein „Markt der Möglichkeiten“ für Freiwillige

Neue Messe im April: Organisationen und Vereine zeigen, wo man sich engagieren kann

Freiwillig ins Museum? Niemals, wird der eine oder andere da sagen. Einige Achtklässler aus Augsburger Schulen tun dies aber doch. Und das für drei Monate einmal in der Woche. Unter Anleitung von Museumspädagogin Manuela Wagner gestalten sie beispielsweise ehrenamtlich Führungen für Schulklassen. Das kulturelle Engagement der Jugendlichen, entstanden im Rahmen des Projektes „Change In“, wird Wagner auf der ersten Augsburger Freiwilligen-Messe am 1. und 2. April vorstellen.

In den Räumen der Industrie- und Handelskammer

(IHK) werden Vereine, Verbände und Initiativen bei einem „Markt der Möglichkeiten“ vorstellen, welche Optionen einer freiwilligen Tätigkeit es gibt. Angeboten werden aber auch Informationen rund ums bürgerschaftliche Engagement, etwa zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung, Fördermöglichkeiten durch die Europäische Union oder Formen des Versicherungsschutzes.

Gedacht ist das erstmals angebotene Forum aber auch für einen Austausch untereinander. „Die Messe bietet die Möglichkeit, andere Engagiertere kennenzulernen, Erfahrungen

auszutauschen und voneinander zu lernen“, so Thomas Gruber, einer der Organisatoren vom Bündnis für Augsburg. Dieses organisiert das Projekt zusammen mit dem Freiwilligen-Zentrum.

Begabungen einbringen

Ein „Aussteller“ wird auch das Diakonische Werk Augsburg sein. Dessen theologischer Vorstand Fritz Graßmann betont: „Bürgerhelfer sind aus unserer Sicht nicht Lückenfüller für Aufgaben, die hauptamtlich nicht mehr zu leisten sind. Vielmehr bringen sie ihre oft in ganz anderen Bereichen erworbenen und über Jahrzehnte

aufgebauten Begabungen in den sozialen Bereich ein. Sie ermöglichen so auch den hauptamtlich Tätigen neue Einblicke.“ Das Diakonische Werk sei in vielen Bereichen dringend auf die Mitarbeit ehrenamtlicher Helfer angewiesen. Klassische Einsatzbereiche seien etwa der Besuchsdienst in der Altenhilfe oder die kirchliche Sozialarbeit wie Mithilfe in der Kleiderkammer, so Graßmann. Aber auch die Sozialpsychiatrie, besonders die Tagesstätten, hätten einen großen Bedarf an Ehrenamtlichen.

Museumspädagogin Wagner verspricht sich von der Präsentation der Kunstsamm-

lungen auf der Freiwilligen-Messe auch eine gewisse Publicity: „Viele Leute wissen gar nicht, was es in den einzelnen Häusern zu sehen gibt.“ Vielleicht lasse sich Interesse wecken und der eine oder andere schaue in den Museen vorbei – freiwillig. *haja*

MEHR INFOS

Freiwilligen-Messe in der IHK (Stettenstraße 1–3) am Freitag, 1. April, von 14 bis 18 Uhr und am Samstag, 2. April, von 10 bis 15 Uhr. Eintritt kostenlos. Programm ab 15. März in der Bürgerinfo (Rathausplatz 1). Im Internet abrufbar unter www.buendnis.augsburg.de